

Bericht des Tandemrefenten zur Sitzung November 2013

Statistik:

Daten aus 2012. Daten für 2013 werden erst Anfang 2014 erhoben.

	<u>Sprünge 2012</u>	<u>Tandems 2012</u>	<u>Anzahl TM</u>	<u>Anzahl Packer</u>	<u>Anzahl Springer</u>
2011	69840	7113	105	46	1062
2012	60395	4722	97	42	975
DIFF Zahl	-9445	-2391	-8	-4	-87
DIFF Prozent	-13,52%	-33,61%	-7,62%	-8,70%	-8,19%
Durchschnitt	61,94	48,68			

Zu bemerken ist, dass einige Sprungplätze keine Zahlen gemeldet haben.

Unfälle und Vorkommnisse:

Weitere Vorkommnisse:

- 1.5.13: TM-Pax nimmt Fuß runter. Gebrochener Knöchel.
- 29.6.13: TM-Pax nimmt nicht optimale Haltung ein und nicht optimaler Flare des TM. Steißbeinprellung (Beschwerden erst mehrere Tage später zur Kenntnis gebracht)
- Ein Tandemmaster vergisst das Einhaken der beiden unteren Stabilisatoren, bis zur Öffnung.
- Ein Tandemmaster vergisst das Einhaken der beiden oberen Haken bis zur Öffnung. Video wurde gelöscht.

Vorkommnisse aus dem Ausland:

- AAD Aktivierung nach Tandemhauptschirmöffnung in 800m (keine gravierenden Folgen)
- 2x (+2x in 2012) Reserveaktivierung bei Hauptschirmstreckung bei Omega Tandemgurtzeugen mit dickem Reservekissen. Hersteller tauscht diese bei Bedarf aus. Sicherheitsmitteilung des Herstellers ist bisher nicht vorgesehen (AUT in Arbeit). Ein Fall endete allerdings in einer Downplanelandung und schweren Verletzungen.
- 2x gerissene (Twin) Hauptkappen durch harte Öffnungen, bzw. Hohes Alter.
- Next 2nd Release am GZ befestigen nicht am Trennkissen. Einige Ausgeschälte Trennkissen nach Hauptschirmaktivierung durch 2nd Release.
- AAD Aktivierung der Reserve nach tiefer Öffnung und alter Icarus Tandemkappe. Freebag findet den Weg vorm Tandemmaster und der Haupttragegurt der Reserve würgt den Tandemmaster. Bewusstlosigkeit innerhalb von Sekunden. Aufschlag im Downplane. Schwere Verletzungen und Rechtsstreit.
- Auffällig zunehmend bewusst tiefere Hauptschirmöffnungshöhen.
- 3 Tandems bei annahendem Gewitter aufgrund nicht angekommenem Stop vom Boden gesprungen. Böhenwalze mit 45kt. Weiteste Entfernung 15km vom Landeplatz. Tandemlandungen aufgrund hoher Erfahrung glücklich verlaufen, aber abgetrennte Hauptkappe in einer Stromleitung. Ähnliche Fälle häufen sich.
- 1x Dogue über Leitwerk einer C182 geworfen mit schwerer Beschädigung des Leitwerks.
- 2 Fälle mit nicht eingehakten oberen Haken.
- Tödlicher TM Unfall: Wasserlandung durch Wetterbedingte Wasserlandung. Passagier erreicht Ufer, TM ertrinkt beim Schwimmen Alter TM: 55-58 Jahre.
- Tödlicher TM Unfall: Drehende Störung. Spät abgetrennt und dadurch zu späte Reserveaktivierung. TM verstirbt. Passagier überlebt schwer verletzt. Alter TM 66 Jahre
- Schwerer Unfall: Kollision Tandempaar mit Videoman in 20m, TM + Passagier immer noch im künstlichen Koma und kritischer Zustand.
- Timing Wingsuits / Tandem. Wingsuits im Freifall, Tandem am Schirm im selben Luftraum

Tandemexaminersitzung 2014

Leider wurde die erste Examinersitzung 2013 (aufgrund von Wetter) nur sehr überschaubar besucht. Es gibt zur Zeit in Österreich 9 gültige Examinierer auf der Liste. Dabei wurde berichtet, dass nur Examinierer tätig werden können, welche über eine aktive und gültige Lehrberechtigung (Liste Aeroclub) vorweisen können. Damit sollte die verbleibenden Examinierer auch aktiv sein und Interessenten können an diese vermittelt werden. Da es aber noch weitere Interessenten als Examinieranwärter gibt, besteht die Möglichkeit an einem Lehrgang für UPT in Deutschland voraussichtlich im Mai diese Berechtigung zu erwerben. Interessenten melden sich bitte beim Tandemreferenten (btks@btks.de) um Informationen zu erhalten.

Die Tandemexaminierer sind dazu verpflichtet sich auf dem jeweils aktuellen Stand zu halten. Wer zu diesem Zweck nicht erst in die USA fliegen möchte, besteht die Möglichkeit dieses einmal im Jahr auf der Examinersitzung für Österreich anerkannt zu tun.

Die jährlichen Examinersitzung findet in Verbindung der Systembetreuerfortbildung und Tandemmasterfortbildung statt. Inhalt der Sitzung soll einheitliche, aktuelle Ausbildung von Tandemmastern sein. Ebenfalls sollen hier einheitliche Lehrmeinungen zu Verfahren beim Tandemspringen erarbeitet werden, sofern dieses notwendig erscheint (Beispiel Handycam). Zeitansatz hierfür sollte nicht mehr als 2 Stunden, z.Bsp. am Vorabend.

Die Teilnahme an der Examinersitzung sollte einmal alle 2 Jahre machbar sein. Damit kann sicher gestellt werden, dass alle Examinierer auf dem aktuellen Stand sind. Bei nicht Teilnahme kann die Behörde ggf. einen Nachweis über die letzten Fortbildungen fordern, um über die Aufrechterhaltung der Examinierberechtigung entscheiden zu können.

Tandemmasterfortbildung 2014 und Tandemtechnikfortbildung 2014

Es ist sinnvoll das Treffen der Tandemmaster nicht mehr Tandemmastersitzung, sondern Tandemmasterfortbildung zu nennen, um den Inhalt der Zusammenkunft treffender zu beschreiben. Damit wird besser dargestellt, warum zumindest ein Vertreter jeden Sprungplatzes (mit Tandembetrieb) an dieser Fortbildung teilnehmen sollte. Dabei werden die Themen in 2 Bereiche geteilt. Bei der Tandemmasterfortbildung liegt der Schwerpunkt auf den Tandemverfahren und in der Technikfortbildung auf den technischen Komponenten und der Wartung. Aufgrund dieser Aufteilung ist es nicht mehr für alle notwendig, an der gesamten Sicherheitstagung teilzunehmen, bleibt aber für alle Interessierten möglich.

Beispiel:

	Tandemexaminierer	Tandemmaster	Systembetreuer	Beispiel:
TE Sitzung	stark empfohlen	nicht notwendig	nicht notwendig	FR Abend
TM Fortbildung	stark empfohlen	stark empfohlen	nicht notwendig	Sa morgens
TT Fortbildung	stark empfohlen	stark empfohlen	bei Tandemtätigkeit	Sa vormittags
SB Fortbildung	nicht notwendig	nicht notwendig	stark empfohlen	Sa nachmittags

Die Tandemtechnikfortbildung betrifft sowohl den Tandemreferenten, sowie den Sicherheitsbeauftragten.

Anregungen und Beiträge sind jederzeit unter btks@btks.de willkommen. Zusätzlich zu den oben angesprochenen Punkten wird auch die Versicherungen im Tandembereich dargestellt werden und die Frage nach kommerziellen Tandemsprüngen behandelt werden.

Terminfrage:

Ich halte einen Termin für die Sicherheitstagung Ende Februar für optimal. Zu diesem Zeitpunkt sind in der Regel Auslandaktionen bereits abgeschlossen und es ist noch vor Saisonbeginn, so dass Anregungen für die kommende Saison noch umgesetzt werden können. Eventuell ist ein etwas früherer Termin sinnvoll, damit der Großteil der Arbeit der Systembetreuer nicht bereits erfolgt ist. Ich nehme allerdings an, dass die meisten erst Ende Februar oder Anfang März den Großteil der Wartung durchführen.

Vielleicht wäre in Zukunft eine Verbindung der AFF-Examinersitzung und einer Lehrerfortbildung mit der Sicherheitstagung sinnvoll und andenkbar.

Björn Korth
Tandemreferent.